



1962 2019

Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie



GESCHÄFTSBERICHT 2019 August-Schmidt-Stiftung



Kindern und
Jugendlichen eine
Chance auf Bildung
ermöglichen

Inhalt

Seite

03	Vorwort der Kuratoriumsvorsitzenden und der Vorstandsvorsitzenden
05	Die August-Schmidt-Stiftung
05	- Aufgaben und Gründung
07	- Geschichte
08	- Geförderte Waisen
09	- Schul- und Berufsausbildung der Waisen
11	- Organisationsbereich der IG BCE
12	Organe der Stiftung
14	Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2019
14	- Umsetzung der Anlagerichtlinien
17	- Vermögensübersicht
18	- Einnahmen und Ausgaben
20	- Leistungsspiegel
21	- Leistungen im Sinne des Stiftungszwecks
23	- Gemeinschaft.Macht.Zukunft.
28	- Gemeinnützigkeit
28	- Revision
28	- Jahresabschlussprüfung
31	Jahresabschluss 2019 im Vergleich zu 2018
32	- Einnahmen und Ausgaben für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 im Vergleich zu 2018
34	- Aufstellung der Finanzanlagen zum 31. Dezember 2019
41	- Abgänge Finanzanlagen 2019
42	- Zugänge Finanzanlage 2019
43	- Erläuterungen der Finanzanlagen
45	Dank
46	Spenden

Foto: Presseamt der Stadt Bochum



Dr. Ottilie Scholz
Oberbürgermeisterin a. D.
Vorsitzende des Kuratoriums

Foto: Stefan Koch



Edeltraud Glänzer
Vorsitzende des Vorstandes

Gemeinschaft. Macht. Zukunft.

Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) ist eine starke Gemeinschaft und weil das so ist, hat sie die Kraft, Zukunft mitzugestalten. Dies auf unterschiedlichen Ebenen und in unterschiedlichen Politikfeldern. Dabei ist und bleibt ihr Anliegen, für Gerechtigkeit und Chancengleichheit zu streiten.

Genau das ist es, was auch die August-Schmidt-Stiftung ausmacht. Gegründet mit dem Ziel, jungen Menschen, die hart von einem Schicksalsschlag getroffen sind, den Zugang zu Bildung zu erleichtern und damit Chancen auf eine gute Zukunft zu eröffnen. Das war und bleibt unser Auftrag und dieser Jahresbericht bringt es zum Ausdruck.

Weil auch in 2019 wieder mehr Waisen ausgeschieden als neu aufgenommen worden sind, ging die Zahl der unterstützten Waisen zurück. Aber: 37 jungen Menschen konnten wir zur Seite stehen und sie finanziell unterstützen. Für jede und jeden war das eine wichtige Hilfe. Wie in den vergangenen Jahren konnten wir den Beihilfehöchstsatz anheben und somit die monatliche Beihilfe für die Waisen verbessern.

Das war möglich, weil die Stiftung über eine gute, finanzielle Ausstattung verfügt. So soll es auch bleiben. Unser Engagement ist darauf ausgerichtet, die Mittel zum dauerhaften und ungeschmäleren Erhalt des Stiftungsvermögens anzulegen und zu verwalten. Handlungsleitend ist für uns dabei auch der Aspekt der Nachhaltigkeit, das meint ökonomische, ökologische und soziale Kriterien gleichermaßen im Blick zu haben.

Nach wie vor sind regelmäßige Spenden von großer Bedeutung für unsere Stiftungsaufgabe. So haben auch die Spenden – ob kleinere oder größere Beträge – von Privatpersonen, Unternehmen, Kommunen und Organisationen wieder dazu beigetragen, das Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis abzuschließen. Unser ausdrücklicher Dank gilt allen, die uns unterstützen – teilweise seit vielen Jahren. Ihre Treue trägt zur Stabilität der August-Schmidt-Stiftung bei und hilft in jedem Jahr, den Stiftungszweck zu erfüllen.

Der Vorstand und das Kuratorium werden sich weiter engagiert dafür einsetzen, die Leistungsfähigkeit der August-Schmidt-Stiftung zu erhalten und so jungen Menschen eine Chance auf Bildung zu ermöglichen. Gemeinschaft. Macht. Zukunft.

Odilie Scholz

Edeltraud Nöcker



Ausfahrt der Bergleute

Von Städten zieht das Dunkel.
Aus den tiefsten Fernen quillt
erstes Sonnenlichtgefunkel,
das um Dach und Türme schwillt.

Um die starren Mauermassen
glüht das erste Morgenrot,
in die Wolken, die verblassen,
rauchen qualmend Schlot um Schlot.

Von den schaffenden Gewalten
braust der Töne dunkler Chor;
müde schreitende Gestalten
wachsen aus dem schwarzen Tor.

Tiefenschürfer, alte, junge,
noch vom Stollengang gebückt;
atmend weitet sich die Lunge,
die noch Staub und Rauch bedrückt.

Reckend strecken sie die Köpfe,
heben auf ihr Angesicht,
Menschen, fühlende Geschöpfe,
beten sie aus Nacht zum Licht.

Die das Licht im Dunkel büßen,
das mit Grauen sie umlag,
und mit wankend müden Füßen
grüßen sie den neuen Tag.

Josef Winkler

Aufgaben und Gründung

Die August-Schmidt-Stiftung hat die spezielle und zugleich besondere Aufgabe, Waisen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die im Organisationsbereich der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit tödlich verunglückt, an den Unfallfolgen oder an einer anerkannten Berufskrankheit verstorben sind zu unterstützen. Dies geschieht, indem Beihilfen für die Erziehung, Aus- und Fortbildung bis zum 27. Lebensjahr gewährt werden, um diesen jungen Menschen eine ihren Neigungen und Fähigkeiten entsprechende Ausbildung, frei von wirtschaftlicher Not, zu ermöglichen.

Anlass zur Gründung dieser Stiftung war eines der schwersten Grubenunglücke in der Geschichte des deutschen Bergbaus. Am 7. Februar 1962 kamen auf der Schachanlage Luisenthal im Saarland 299 Bergleute ums Leben; 87 weitere wurden schwer verletzt. Die tödlich verunglückten Bergleute hinterließen 365 Halbwaisen.

Bergwerkskatastrophen, wie auf den Zechen Luisenthal oder Lengede geschehen, haben in der Bevölkerung spontane Hilfsaktionen für die Hinterbliebenen der tödlich Verunglückten ausgelöst. Einzelnen oder in kleinen Gruppen verunglückte Bergleute fanden in der Öffentlichkeit oft keine Aufmerksamkeit. Für ihre Hinterbliebenen gab es keine gezielten Hilfsaktionen.

Um diese Lücke zu schließen, beschloss der Hauptvorstand der Industriegewerkschaft Bergbau und Energie (IGBE) in einer Sondersitzung am 12. Februar 1962, eine Einrichtung zu schaffen, um den Hinterbliebenen dieser stillen Opfer des Bergbaus eine angemessene Hilfe zu gewähren.

Zu diesem Zweck gründete die IGBE am 25. April 1962 in Sulzbach/Saar die August-Schmidt-Stiftung und stattete sie mit einem Stiftungskapital von 250.000 DM aus.

Heute hat das Stiftungskapital einen Umfang von mehr als sieben Millionen Euro. Und aufgrund der gewerkschaftlichen Zusammenschlüsse werden nun neben Waisen aus dem Bergbau auch Waisen anderer Branchen der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) unterstützt.

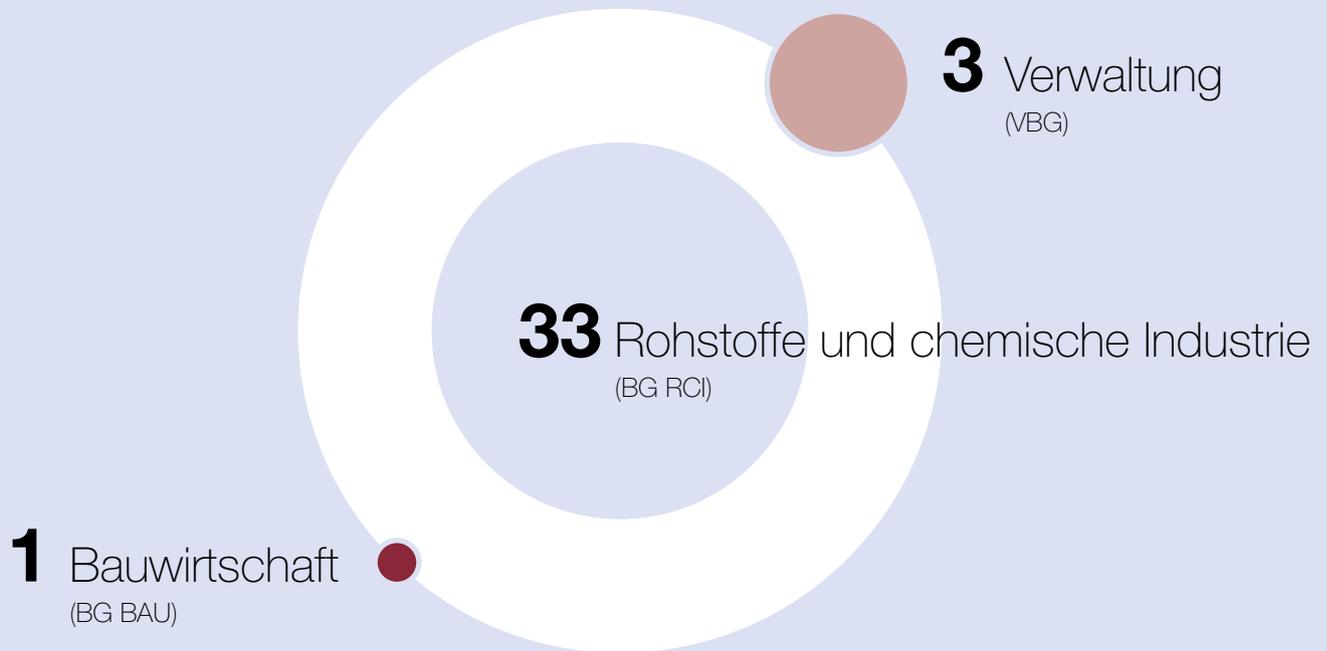


August Schmidt

Geschichte

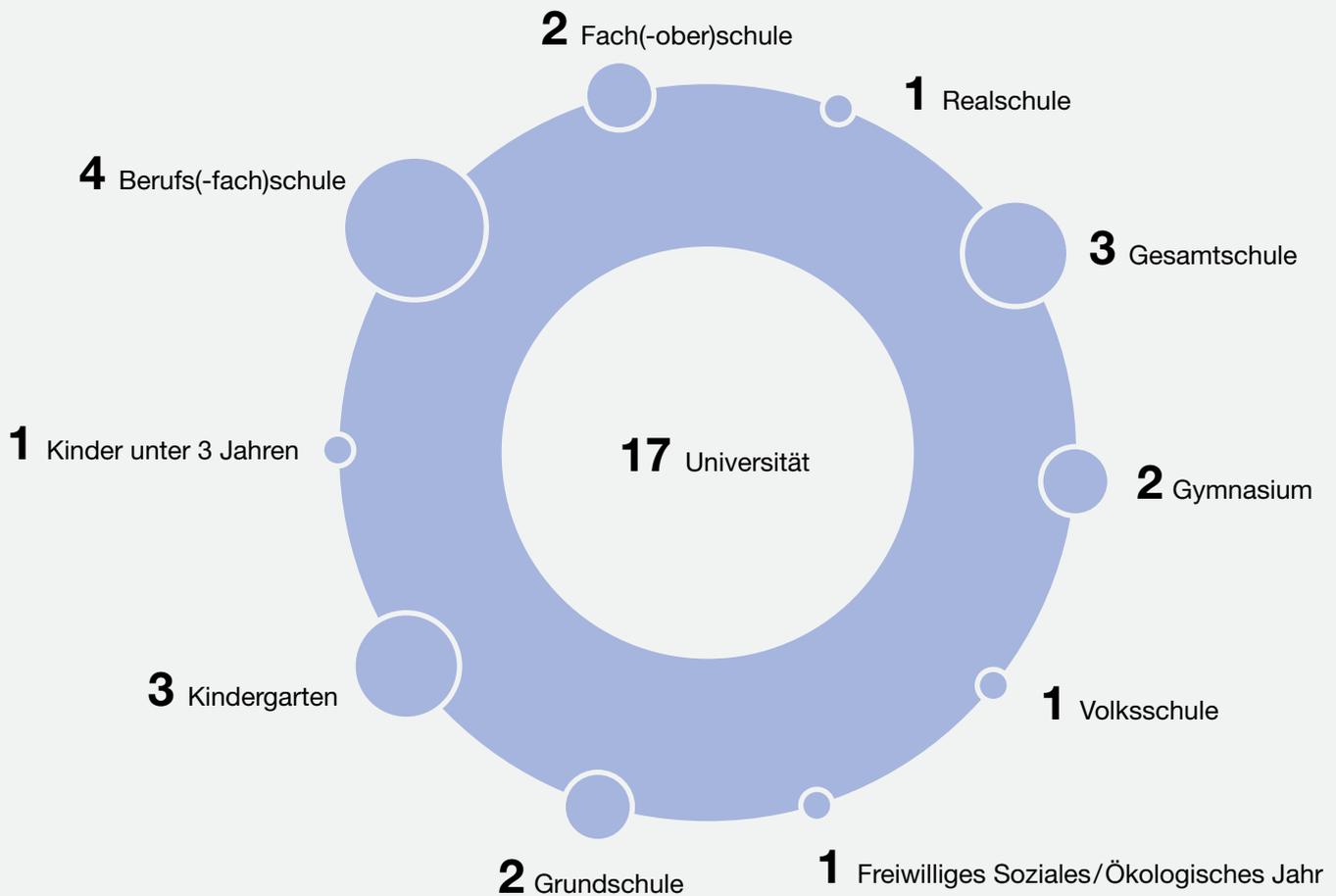
7. Februar 1962	Grubenunglück auf der Schachtanlage Luisenthal im Saarland; 299 Tote; 87 Schwerverletzte; 365 Halbwaisen.
12. Februar 1962	Der Vorstand der IGBE beschließt, eine Stiftung zu errichten und stellt als Stiftungskapital 250.000,00 DM zur Verfügung.
25. April 1962	Die August-Schmidt-Stiftung wird gegründet. Die Arbeit wird im Jahr 1963 aufgenommen.
Zweck der Stiftung	Ausschließlicher und unmittelbarer gemeinnütziger Zweck der Stiftung ist es, Waisen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die im Organisationsbereich der IGBE in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit tödlich verunglückt sind, vom vollendeten 14. bis 20. Lebensjahr Beihilfen für ihre Aus- und Fortbildung zu gewähren.
Ab 1. April 1967	Auch die Waisen der an den Unfallfolgen sowie an Silikose verstorbenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können eine Beihilfe erhalten.
Von 1962 bis 1968	Feststehender monatlicher Beihilfehöchstsatz in Höhe von 250 DM bzw. 280 DM.
Seit 1. Januar 1969	Der Beihilfehöchstbetrag wird jährlich in Höhe des Prozentsatzes der Rentenanpassung erhöht.
Ab 8. September 1990	Der Organisationsbereich der IGBE ändert sich: Die Betreuung der Waisen aus den neuen Bundesländern wird aufgenommen.
Ab Juli 1993	Erhöhung der Altersgrenze auf 25 Jahre.
Ab Januar 1998	Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) tritt in der Satzung an die Stelle der IGBE.
Ab Juli 2000	Erweiterung der Satzung und der Richtlinien um die Berufskrankheiten Siliko-Tuberkulose, Asbestose, Asbestose mit Lungenkrebs und Mesotheliom (Asbest).
Ab Juli 2007	Die Altersgrenzen werden auf das 12. bis 27. Lebensjahr festgelegt.
Ab Juli 2014	Erweiterung der Satzung auf alle anerkannten Berufskrankheiten und Gewährung von Beihilfen für die Erziehung, Aus- und Fortbildung ab Eintritt des Leistungsfalls bis zum 27. Lebensjahr.
Ab 1. Juni 2017	gilt für die Vermögensverwaltung erstmals eine Anlagerichtlinie, die das Kuratorium der Stiftung am 23. Mai 2017 beschloss. Sie enthält Vorgaben für die Anlage des Stiftungsvermögens und verpflichtet den Vorstand zu einem halbjährlichen Bericht gegenüber dem Kuratorium über die Entwicklung und den aktuellen Stand des Vermögens.
Ab 15. Mai 2019	gilt eine überarbeitete Anlagerichtlinie.

37 Waisen wurden von nachstehenden Berufsgenossenschaften betreut



Ausbildung der Waisen

Im Jahr 2019 besuchten die **37 Waisen** (15 Mädchen und 22 Jungen) nachfolgende Bildungseinrichtungen:





Organisationsbereich der IG BCE

Die Waisen nach Landesbezirken der IG Bergbau, Chemie, Energie



19 Waisen stammen aus den nordrhein-westfälischen und 18 Waisen aus weiteren sechs IG BCE-Landesbezirken.

Kuratorium

Dr. Ottilie Scholz
Oberbürgermeisterin
a. D.
Vorsitzende
des Kuratoriums

Ludwig Ladzinski
Stellvertretender
Vorsitzender
des Kuratoriums

Dr. Katrin Altmann
Mitglied des
Hauptvorstandes
der IG BCE

Lydia Armer
Mitglied des
Hauptvorstandes
der IG BCE

Hans-Jürgen
Becker
Mitglied des
Vorstandes der
Stiftung Bergmanns-
hilfswerk Luisenthal

Ralf Becker
Leiter des Landes-
bezirks Nord
der IG BCE

Dr.-Ing. E. h.
Wilhelm
Beermann

Bärbel
Bergerhoff-
Wodopia
Mitglied des
Vorstandes der
RAG-Stiftung

Werner Bischoff

Beate Bockelt
Mitglied des
Hauptvorstandes
der IG BCE

Dr. Ralf
Brauksiepe
Mitglied der
Geschäftsführung
der Vivawest
Wohnen GmbH
(ab. 1.1.2019)

Organe der Stiftung

Jörg
Buhren-Ortmann
Mitglied der
Geschäftsführung
der RAG Anthrazit
Ibbenbüren GmbH

Catharina Clay
Leiterin des
Landesbezirks
Baden-Württemberg
der IG BCE

Ulrich Freese,
MdB

Alfred Geißler
Mitglied der
Geschäftsführung
der STEAG GmbH

Ralf Giesen
Mitglied des
Vorstandes RWE
Generation SE/RWE
Power

Frank Gottselig
Mitglied des
Hauptvorstandes
der IG BCE

Peter Hausmann

Oliver Heinrich
Leiter des Landes-
bezirks Nordost
der IG BCE

Reiner Hoffmann
Vorsitzender des
Deutschen
Gewerkschaftsbundes

Renate
Hold-Yilmaz
(bis 28.2.2019)

Dietmar
Langenfeld
Mitglied des
Hauptvorstandes
der IG BCE

Karl-Josef
Laumann
Minister für Arbeit,
Gesundheit und
Soziales des
Landes NRW

Jutta
Lindner-
Rademacher
Dipl.-Volkswirtin

Frank Löllgen
Leiter des Landes-
bezirks Nordrhein
der IG BCE

Katja Marx
Mitglied des
Hauptvorstandes
der IG BCE
(ab 1.3.2019)

Ulrich Roland
Bürgermeister der
Stadt Gladbeck

Ludger Schepers
Weihbischof im
Bistum Essen

Rainer
Schmeltzer, MdL

Xaver Schmidt
Gewerkschafts-
sekretär der IG BCE

Hubertus
Schmoldt

Peter Schimpf
Vorsitzender des
Vorstandes der RAG
Aktiengesellschaft

Ullrich Sierau
Oberbürgermeister
der Stadt Dortmund

Harald Sikorski
Leiter des Landes-
bezirks Westfalen
der IG BCE

Roland Strasser
Leiter des Landes-
bezirks Rheinland-
Pfalz/Saarland
der IG BCE

Klaus Südhofer

Volker Weber
Leiter des Landes-
bezirks Hessen/
Thüringen der IG BCE

Thomas Wessel
Mitglied des
Vorstandes der
Evonik Industries AG

Gerhard Zibell

Vorstand

Edeltraud Glänzer
Vorsitzende

Michael
Vassiliadis
Stellvertretender
Vorsitzender
Vorsitzender
der IG BCE

Gisela Rama
Mitglied des
Hauptvorstandes
der IG BCE

Sinischa Horvat
Mitglied des
Hauptvorstandes
der IG BCE

Fritz König
Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied der
Stiftung Bergmanns-
hilfswerk Luisenthal

Gemeinschaft.Macht.Zukunft.

Herzlichen Dank an alle, die sich für unsere
Stiftung engagieren und so jungen Menschen
eine gute Zukunft ermöglichen.

Bericht des Vorstandes

Die Einnahmen betragen 350.576,96 Euro und lagen damit um 75.579,16 Euro über dem Vorjahr. Ursächlich hierfür ist vor allem die Zunahme der Erträge aus Spenden und anderen Zugängen, da der Zahlungseingang einer für 2018 zugedachten Unternehmensspende von 50.000 Euro erst Anfang 2019 zu verzeichnen war. Die Ausgaben bewegen sich mit 160.845,45 Euro auf Vorjahresniveau. Insgesamt konnte auch in 2019 wieder ein positives Jahresergebnis erzielt werden und zwar in Höhe von 189.731,51 Euro. Dieser Jahresüberschuss wurde vollständig den Rücklagen zugeführt und das Stiftungsvermögen erhöhte sich dadurch auf 8.723.016,27 Euro.

Über den wirtschaftlichen Ablauf des Berichtsjahres 2019 ist im Einzelnen folgendes festzustellen:

I. Umsetzung der Anlagerichtlinie

In seiner Sitzung am 14. Mai 2019 hat das Kuratorium der August-Schmidt-Stiftung eine neue Anlagerichtlinie beschlossen. Zielsetzung der Vermögensverwaltung der August-Schmidt-Stiftung war und bleibt, aus dem vorhandenen Stiftungsvermögen angemessene und stabile Erträge zu erwirtschaften und das Vermögen langfristig ungeschmälert zu erhalten.

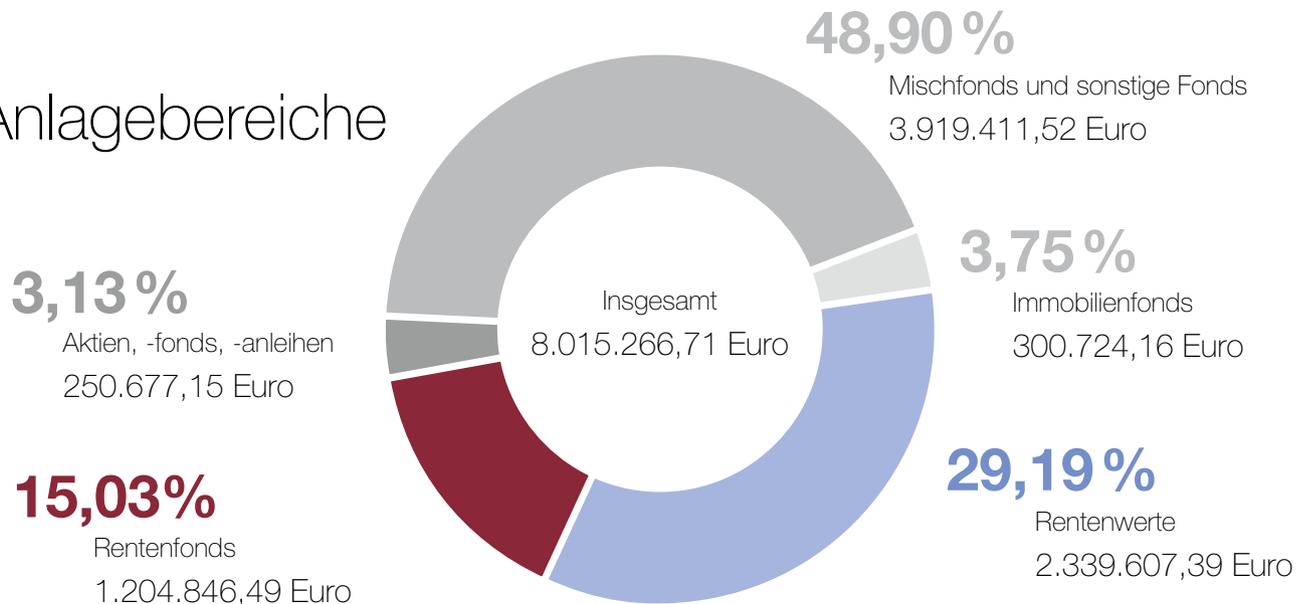
Die vorgenommene Veränderung bezieht sich vor allem auf die Anlagestruktur und sieht vor, dass das Vermögen bei Neuanlagen im Wesentlichen in passive Fonds angelegt wird und diese überwiegend in Exchange Trade Funds (ETF) erfolgen. Die Bewertung dieser Fonds erfolgt in der Regel durch Morningstar auf einer Scala von 1 – 5 Sternen (2 – 3 Sterne = neutral, 4 Sterne = überproportionale Bewertung, 5 Sterne = höchste Bewertung). Der ETF muss physisch replizieren (Direktanlage in das investierte Unternehmen), er muss ausschüttend sein und das Rating sollte sich im Feld von 2 – 5 Sternen bewegen.

In der Anlagerichtlinie wird unverändert festgeschrieben, dass der Anteil von Aktien und Aktienfonds 30 Prozent, der Anteil der Investitionen in Edelmetalle 5 Prozent und die Währungsanleihen 20 Prozent des Gesamtanlagevolumens nicht überschreiten sollen. Zudem gilt, dass gemischte Investitionsfonds mit ihrem Aktienanteil der Aktienquote hinzuzurechnen sind.

Nachstehende Darstellung sowie die detaillierten Angaben zu den Finanzanlagen (Seite 34ff.) unterstreichen die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses von Risiko und Ertrag sowie eine ausgewogene Mischung und Streuung der Kapitalanlagen.

Das Anlagekapital gliedert sich dabei in fünf Teilbereiche auf:

Anlagebereiche



Bei der Zusammensetzung der Wertanlagen haben sich in 2019 folgende Veränderungen ergeben:

Bei den „Mischfonds und sonstigen Fonds“ ist folgender Zugang von Bedeutung: ISHS EURO.PROPERTY YIELD U.ETF – Anschaffungskosten 496.867,82 Euro, Nominalwert 491.921,65 Euro; Abgänge gab es keine. Die „Mischfonds und sonstigen Fonds“ werden zu Anschaffungskosten bewertet (insgesamt 3.919.411,52 Euro) und die Kurswerte der an der Börse notierten Wertpapiere betragen zum Bilanzstichtag insgesamt 3.889.539,37 Euro.

Bei den „Rentenwerten“ sind im Berichtsjahr keine Zugänge zu verzeichnen. Die Abgänge beliefen sich auf 379.292,00 Euro und bei Einlösungsbeträgen von 379.000,00 Euro ergaben sich Buchgewinne von 208,00 Euro und Buchverluste von 500,00 Euro. Die „Rentenwerte“ haben insgesamt einen Nominalbetrag von 2.325.000,00 Euro und die Börsenkurswerte betragen zum 31.12.2019 insgesamt 2.378.410,00 Euro.

Bei den „Rentenfonds“ gab es weder Zu- noch Abgänge, sie haben insgesamt einen Nominalwert von 1.197.338,20 Euro und einen Börsenkurswert zum 31.12.2019 von 1.209.638,29 Euro.

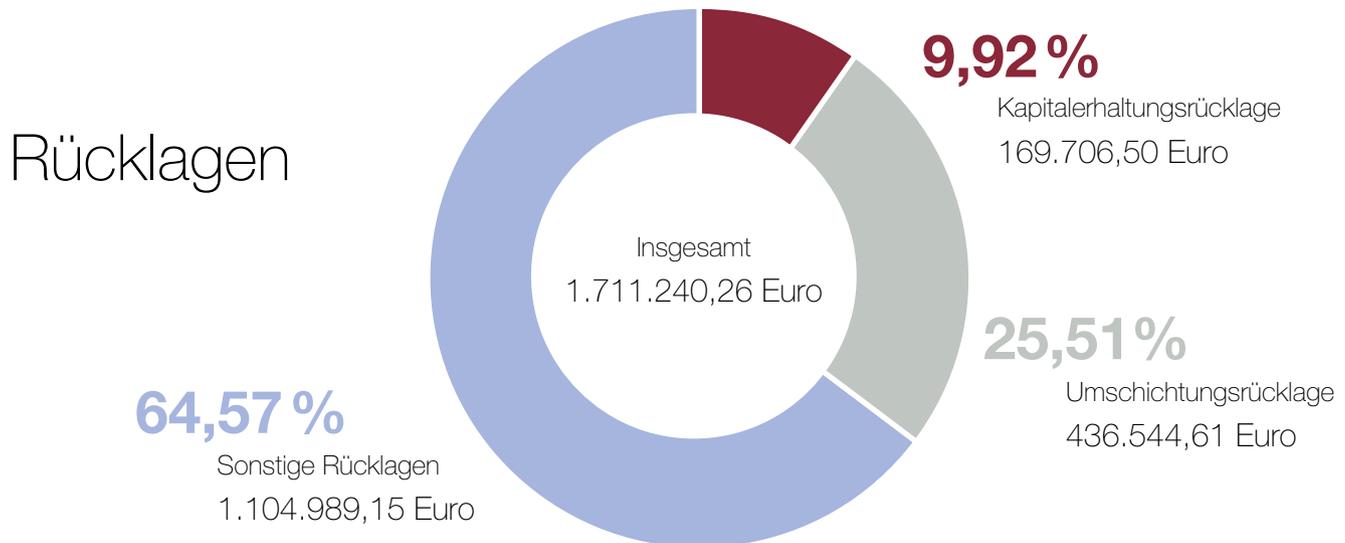
Auch bei den Immobilienfonds hat es weder Zu- noch Abgänge gegeben, der Nominalwert beläuft sich auf insgesamt 294.224,47 Euro und die Kurswerte betragen zum Bilanzstichtag insgesamt 297.989,92 Euro.

Des Weiteren standen den geringen Zugängen bei den „Aktienfonds und -anleihen“ in Höhe von 14.646,00 Euro Abgänge zu Buchwerten von 39.026,30 Euro bei Einlösungsbeträgen von 35.020,45 Euro gegenüber. Bei den „Aktienfonds und -anleihen“ ergibt sich insgesamt ein Nominalwert von 249.830,05 Euro und die Kurswerte betragen am 31.12.2019 insgesamt 331.536,75 Euro.

Die Finanzanlagen haben sich insgesamt um 93.195,52 Euro auf 8.015.266,71 Euro erhöht.

Entsprechend der Anlagerichtlinie ist bei den Rücklagen in der Vermögensaufstellung zu unterscheiden zwischen der Kapitalerhaltungsrücklage, der Umschichtungsrücklage, in der realisierte Kursgewinne und -verluste einzustellen sind, sowie sonstigen Rücklagen.

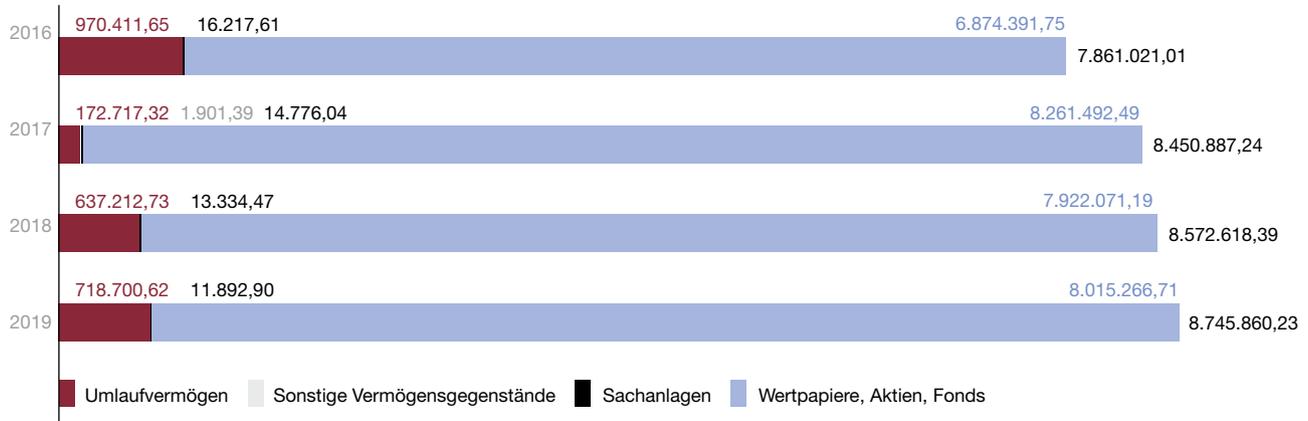
Der Jahresüberschuss verteilt sich danach wie folgt: Der Umschichtungsrücklage wurden die im Berichtsjahr saldierten Kursgewinne und -verluste in Höhe eines sich insgesamt ergebenden Buchverlustes von 4.297,85 Euro entnommen und der verbleibende Rest des Jahresüberschusses in Höhe von 194.029,36 Euro wurde den sonstigen Rücklagen zugeführt.



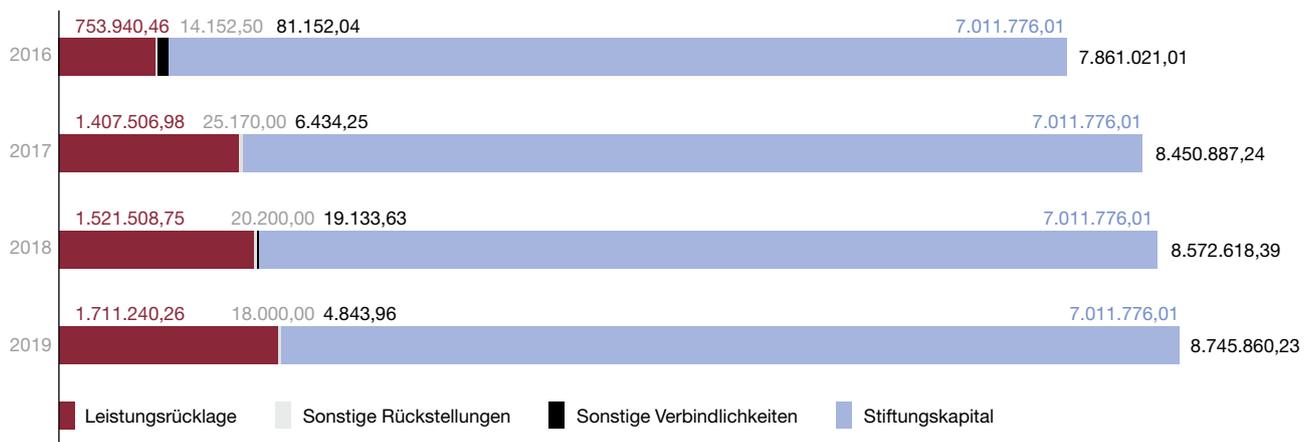
II. Vermögensübersicht

Nachstehende Grafik veranschaulicht die Entwicklung der Aktiva und Passiva der Jahre 2016 bis 2019 (in Euro):

Aktiva



Passiva



III. Einnahmen und Ausgaben

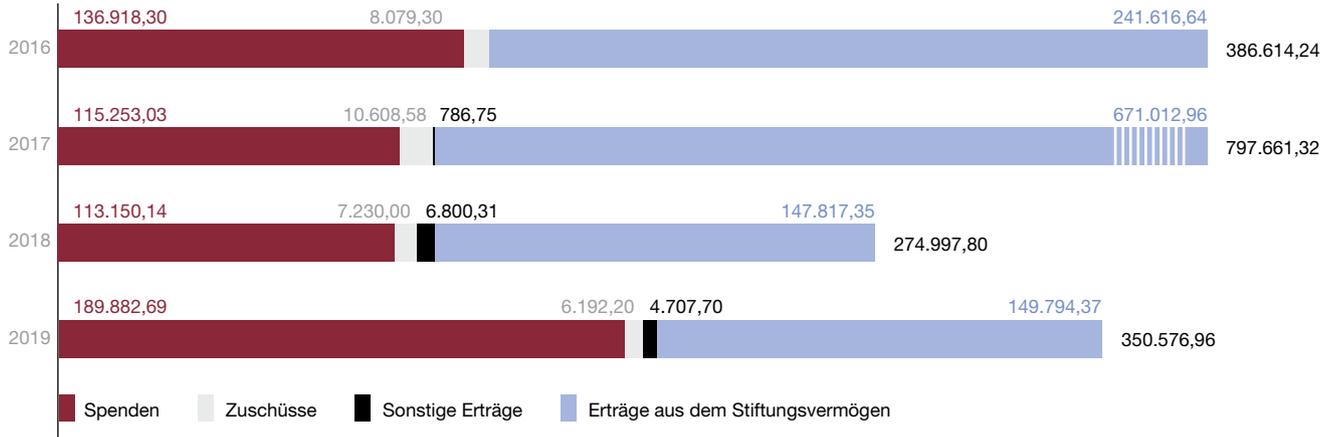
Zur Deckung der im Berichtsjahr gewährten Beihilfen der Stiftung für die Ausbildungsförderung von jungen Menschen in Höhe von 90.677,10 Euro standen Einnahmen in einer Gesamthöhe von 350.576,96 Euro zur Verfügung. Diese Einnahmen setzen sich im Wesentlichen aus den Erträgen aus dem Stiftungsvermögen sowie den Spenden und Zuschüssen zusammen. Der Vergleich zum Vorjahr zeigt eine Zunahme der Erträge aus Spenden und anderen Zugängen in Höhe von 75.579,16 Euro. Hierbei ist (wie bereits erwähnt) zu berücksichtigen, dass eine für 2018 zugedachte Unternehmensspende von 50.000 Euro erst Anfang 2019 eingegangen ist.

Die Gesamtausgaben in Höhe von 160.845,45 Euro haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 150,58 Euro verringert. Die Entwicklung der Verwaltungskosten sowie der allgemeinen Geschäftskosten zeigt, dass verantwortungsvoll gehaushaltet wird. Die Erhöhung der allgemeinen Geschäftskosten um 9.712,42 Euro auf 65.485,80 Euro ist im Wesentlichen auf eine Erhöhung der Dienstleistungsabrechnung mit der IG BCE zurückzuführen. Hierbei handelt es sich um Tätigkeiten, die sich auf die Bearbeitung der Beihilfen, der Spenden sowie auf weitere allgemeine Verwaltungstätigkeiten beziehen. Die weiteren Verwaltungskosten konnten auf 3.240,98 Euro gesenkt werden und wie auch im Geschäftsjahr 2018 wurde bei der Geschäftsausstattung (Büromöbel) eine Abschreibung in Höhe von 1.441,57 Euro vorgenommen.

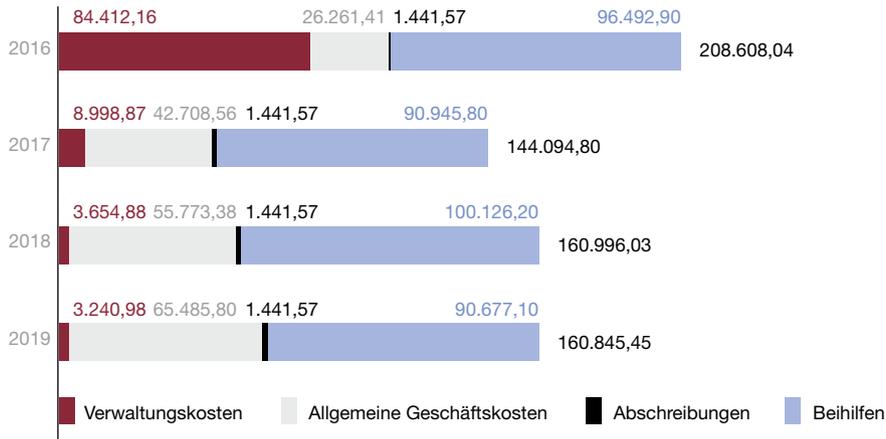
Die Beihilfen im Rahmen des Stiftungszwecks sind im Vergleich zum Vorjahr um 9,4 Prozent bzw. 9.449,10 Euro gesunken. In den insgesamt gezahlten Beihilfen in Höhe von 90.677,10 Euro sind Nachzahlungen für Vorjahre von 1.636,40 Euro (in 2018 = 4.714,80 Euro) enthalten. Von den insgesamt 37 betreuten Waisen wurden 35 finanziell unterstützt, gegenüber dem Vorjahr verringerte sich die Zahl der Beihilfeempfänger*innen um 8 Waisen. Der auf Seite 20 dargestellte Leistungsspiegel zeigt die Entwicklung der Beihilfezahlungen der Jahre 2016 bis 2019, gestaffelt nach Leistungsgruppen, sowie die Entwicklung der Einmalzahlung.

Grafisch stellt sich die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben von 2016 bis 2019 wie folgt dar (in Euro):

Einnahmen



Ausgaben



Leistungsspiegel 2016 bis 2019

Beihilfegruppen	2016		2017		2018		2019	
	Anzahl Waisen	Betrag Euro	Anzahl Waisen	Betrag Euro	Anzahl Waisen	Betrag Euro	Anzahl Waisen	Betrag Euro
Mindestbetrag 26,00 Euro	7	4.853,40	6	3.100,60	0	0,00	2	0,00
Gruppe 1 26,01 bis 49,99 Euro	1	317,40	1	384,00	1	111,30	0	0,00
Gruppe 2 50,00 bis 74,99 Euro	3	2.158,40	0	0,00	6	4.079,80	1	337,20
Gruppe 3 75,00 bis 99,99 Euro	4	3.631,40	3	2.106,00	0	0,00	4	3.160,60
Gruppe 4 100,00 bis 124,99 Euro	5	5.565,50	4	4.442,00	1	319,20	0	0,00
Gruppe 5 125,00 bis 149,99 Euro	6	9.653,30	4	6.187,80	3	2.963,50	3	3.080,30
Gruppe 6 150,00 bis 174,99 Euro	12	16.174,90	5	4.536,40	2	3.466,80	2	3.865,20
Gruppe 7 175,00 bis 199,99 Euro	5	12.006,10	8	16.225,80	8	12.667,80	2	4.365,60
Gruppe 8 200,00 bis 224,99 Euro	6	11.577,80	5	9.840,80	4	9.425,40	5	10.327,40
Gruppe 9 225,00 bis 249,99 Euro	2	2.792,40	5	11.668,90	6	12.175,10	3	7.019,40
Gruppe 10 250,00 bis 274,99 Euro	0	0,00	0	0,00	3	8.700,00	5	15.343,00
Gruppe 11 275,00 bis 299,99 Euro	1	1.705,80	0	0,00	2	4.521,90	2	5.692,20
Gruppe 12 über 300,00 Euro	9	24.418,90	7	28.668,60	7	36.180,60	8	35.449,80
Gezahlte Beihilfen	61	94.855,30	48	87.160,90	43	94.611,40	37	88.640,70
Angeforderte Rückzahlungen aus Vorjahren		0,00		0,00		0,00		0,00
		94.855,30		87.160,90		94.611,40		88.640,70
Nachzahlungen für Vorjahre		737,60		3.784,90		4.714,80		1.636,40
Gezahlte Beihilfen insgesamt		95.592,90		90.945,80		99.326,20		90.277,10
Einmalzahlung gem. § 4 Abs. 1 b) der Richtlinien für Beihilfengewährung von 400,00 Euro	3	900,00	0	0,00	2	800,00	1	400,00
Gesamtaufwand für die Waisen insgesamt		96.492,90		90.945,80		100.126,20		90.677,10

IV. Leistungen im Sinne des Stiftungszwecks

Die in 2019 gezahlten Beihilfen für die Erziehung, Aus- und Fortbildung von Waisen belaufen sich auf insgesamt 90.677,10 Euro. Die Berechnung der Beihilfen erfolgt auf Grundlage des jährlich vom Kuratorium festzusetzenden Beihilfenhöchstsatzes unter Anrechnung des regelmäßigen monatlichen Einkommens einschließlich der gesetzlichen Rentenansprüche der Waisen. Die Erhöhung der Ausbildungsbeihilfe orientiert sich an der Steigerung der gesetzlichen Renten für die alten Bundesländer. Aufgrund der Entwicklung der betreuten Waisen (erneut gesunkene Zahl von Beihilfeempfänger*innen von 45 auf 35) und der Waisenrenten beschloss das Kuratorium in 2019 eine Erhöhung um rund 3,33 Prozent. Somit beträgt der Beihilfenhöchstsatz seit dem 1. Juli 930,00 Euro. Neben der monatlichen Ausbildungsbeihilfe wird seit 1987 allen Waisen, die erstmals in die Betreuung der Stiftung aufgenommen werden und eine Ausbildungsbeihilfe erhalten, eine Einmalzahlung gewährt. Diese wurde mit Beschluss des Kuratoriums vom 23. Mai 2017 um 100 Euro erhöht und beträgt seit dem 1. Januar 2018 400,00 Euro. Diese wurde im vergangenen Jahr einer Waise ausgezahlt.

Mit einem Anfangsbestand von 35 Waisen am 01. Januar und der Neuaufnahme von 2 Waisen im Berichtsjahr wurden rechnerisch insgesamt 37 Waisen betreut. Im Laufe des Jahres 2019 sind 14 Waisen aus der Betreuung ausgeschieden, es handelt sich hierbei um:

14 Waisen ausgeschieden

2

Waisen, die keinen Antrag auf Weitergewährung gestellt haben

8

Waisen, die eine Berufsausbildung begannen und mit der Ausbildungsvergütung die Beihilfenhöchstgrenze überschritten haben

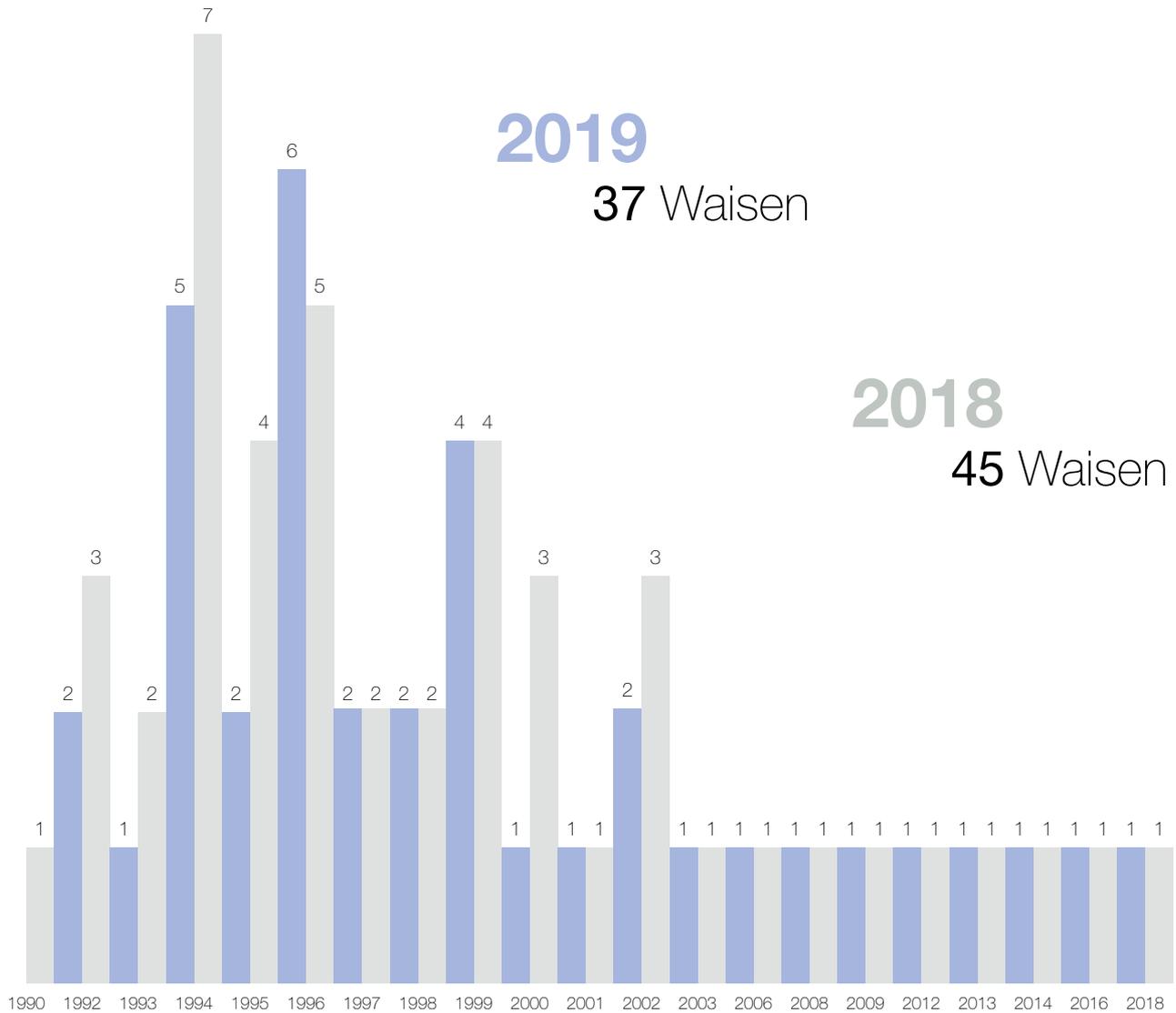
3

Waisen, die eine Berufsausbildung oder Studium abgeschlossen haben

1

Waise, die ihr freiwilliges soziales Jahr abgeschlossen hat

Die betreuten Waisen gehörten in den Jahren 2018 und 2019 folgenden Geburtsjahren an:



Im Berichtsjahr 2019 wurden insgesamt 12 ausländische Waisen bzw. Waisen mit Migrationshintergrund betreut. Bis auf 2 Waisen leben alle in der Bundesrepublik Deutschland.

Gemeinschaft.Macht.Zukunft.

Gerne geben wir auch in diesem Geschäftsbericht den Dank derjenigen weiter, die wir in den vergangenen Jahren finanziell unterstützt und begleitet haben.

Im Geschäftsbericht für 2018 konnten wir Michelle Spaniol vorstellen, die unser Engagement und dessen Bedeutung treffend zusammenfasste:

” ICH KONNTE MEINEN FOKUS VOLL UND GANZ AUF DAS STUDIUM RICHTEN.



Im Dezember 2019 erhielten wir folgendes Dankeschön:

” ICH HOFFE, DASS ICH ZU EINEM SPÄTEREN ZEITPUNKT EINEN KLEINEN BEITRAG DAZU LEISTEN KANN, DASS DIE STIFTUNG WEITERHIN SOLCHE DINGE ERMÖGLICHEN KANN.

... ich habe Ihr Schreiben zur Weitergewährung der Ausbildungsbeihilfe erhalten, muss Ihnen allerdings mitteilen, dass ich Ihnen die erforderlichen Unterlagen nicht zusenden kann, da ich mein Masterstudium nun erfolgreich abgeschlossen habe und daraufhin ins Berufsleben gestartet bin.

Ich möchte mich auf diesem Wege aber vielmals bei Ihnen für die finanzielle Unterstützung während meines Studiums bedanken! Die monatlichen Zahlungen durch die August-Schmidt-Stiftung haben es mir unter anderem überhaupt erst ermöglicht, einen Bachelor zu absolvieren, danach an meiner Wunschuniversität in Hamburg zu studieren und hier ein erfolgreiches Leben zu beginnen. Ich weiß dies sehr zu schätzen und hoffe, dass ich zu einem späteren Zeitpunkt einen kleinen Beitrag dazu leisten kann, dass die Stiftung weiterhin solche Dinge ermöglichen kann.



”

OHNE DIE FÖRDERUNG DURCH
DIE AUGUST-SCHMIDT-STIFTUNG
HÄTTE ICH ALL DAS WAHRSCHEINLICH
NICHT SO GUT GESCHAFFT.

Interview mit Nadine Geffers (Auszug)

Nadine Geffers war gerade 14 Monate alt, als sie ihren Vater, der in der Asse als Elektriker gearbeitet hatte, durch einen Arbeitsunfall verlor. Kurz nach dem Unglück wurde ihre Mutter über die Arbeit der August-Schmidt-Stiftung informiert und darauf aufmerksam gemacht, „... dass es eine Unterstützung gibt, allerdings erst ab einem bestimmten Alter. Sie solle sich registrieren lassen und werde dann aufgenommen, wenn die Zeit da sei. Ja, und dann kam ein Anruf der Stiftung und die gute Nachricht, dass nun eine sofortige Unterstützung möglich sei“, da das Mindestalter für die Förderung auf das 12. Lebensjahr heruntergesetzt worden sei.

Dann ging alles ganz schnell und völlig unbürokratisch. Auf jeden Fall war die Förderung durch die Stiftung eine „großartige Unterstützung für mich und meine Mutter, die ja nach dem Tod meines Vaters mit allem alleine war ...“.

Nadine Geffers wird ab 2008 mit einer kurzen Unterbrechung, da das Einkommen den Beihilfemaximalsatz überschreitet, bis 2019 gefördert und unterstreicht, dass sie ohne Unterstützung der August-Schmidt-Stiftung nicht so gute Möglichkeiten gehabt hätte. „Mit einem guten Abi standen mir viele Türen offen.“ Danach bestand die Herausforderung, „Orientierung und das Richtige zu finden“. Sie studiert an der Technischen Universität Braunschweig – erst Psychologie Lehramt und ab Oktober 2017 Mathematik und ihre Vermittlung, im Nebenfach Geschichte.

Klar war für sie immer: „Ich will auf jeden Fall an die Schule, Sachen vermitteln, Leute unterstützen, anderen weiterhelfen“. Das ist zugleich auch ihre Motivation, sich als „Tutorin“ zu engagieren und sie beschreibt begeistert: „Das macht richtig Spaß.“ Und – ihr ist wichtig, in den Veranstaltungen für Erstsemester*innen zuzuhören, „... sie bringen so viele Sorgen mit und haben Angst, alles ist neu und sie hören, dass so viele durchfallen“. Hier kann sie das weitergeben, was auch die August-Schmidt-Stiftung auszeichnet: Zur Seite stehen. „... Vor allem die Angst vor Mathematik nehmen und Mut machen, ich habe es auch geschafft“.

Nadine kann wirklich stolz auf sich sein, sie hat ein gutes Abi (1,0) und gute Leistungen im Studium. Sie betont, aber nicht nur die Leistungen sind wichtig, auch der gute Kontakt zu Menschen hat ihr viele Türen geöffnet. Und: Sie ist überzeugt: „Ohne die Förderung durch die August-Schmidt-Stiftung hätte ich all das wahrscheinlich nicht so gut geschafft.“

Zur Zeit wird sie aufgrund ihrer guten Leistungen in Mathematik und ihres Engagements an der Uni für ein Jahr (bis Oktober 2020) durch das Deutschland-Stipendium unterstützt. Wenn sie diese Weiterförderung dann nicht mehr erhalten sollte, ist klar, die August-Schmidt-Stiftung ist wieder für sie da.

Kontakt halten, auch das zeichnet die Stiftung aus. Junge Menschen im Blick behalten und begleiten, so wünschen wir Nadine weiterhin viel Erfolg – jetzt erstmal beim Schreiben ihrer Bachelor-Arbeit.

Gemeinschaft.Macht.Zukunft.

EINEN GUTEN START IN DIE ZUKUNFT DURCH BILDUNG VERBESSERN! Mit dieser Zielsetzung hilft die August-Schmidt-Stiftung Waisen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die im Organisationsbereich der IG BCE in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit tödlich verunglückt, an den Unfallfolgen oder an einer anerkannten Berufskrankheit verstorben sind. Sie gewährt ab Eintritt des Leistungsfalls bis zum 27. Lebensjahr eine Ausbildungsbeihilfe für ihre Erziehung, Aus- und Fortbildung.

VORAUSSETZUNG IST,

- dass die Waise eine Rente der Berufsgenossenschaft bezieht (Anerkennung eines Arbeits-/ Wegeunfalls oder einer Berufskrankheit).
- dass die Waise sich in der Erziehung, Aus- und Fortbildung befindet (einschließlich Studium, Bundesfreiwilligendienst bzw. freiwilliges soziales / ökologisches Jahr) und
- dass das persönliche Einkommen (Rente aus der Unfall- bzw. Rentenversicherung sowie ein evtl. Verdienst – wie z.B. Berufsausbildungsvergütung) den Beihilfehöchstsatz nicht überschreitet.

ANTRÄGE

Die August-Schmidt-Stiftung erhält in der Regel Kenntnis von tödlichen Arbeits- / Wegeunfällen über

- die Betriebsrätinnen und Betriebsräte aus den jeweiligen Unternehmen und
- die zuständigen Bezirke der IG BCE.

Darüber hinaus nimmt die Stiftung weitere Hinweise jeder Art, auch über den Tod von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die aufgrund einer anerkannten Berufskrankheit verstorben sind, entgegen.

Anfragen und Anrufe können dabei gerne auch direkt an die August-Schmidt-Stiftung gerichtet werden (Kontaktdaten siehe Seite 46)

Gemeinschaft. Herzlichen Dank

Unser ausdrücklicher Dank gilt allen – Privatpersonen, Unternehmen, Kommunen und Organisationen, die uns ihr Vertrauen schenken und uns finanziell unterstützen – mit kleineren oder größeren Beträgen – und so mit ihrer Unterstützung teilweise seit vielen Jahren zur GEMEINSCHAFT beitragen.

Macht. Wir freuen uns über jede Spende

Die August-Schmidt-Stiftung ist nach wie vor auf Unterstützung angewiesen. Deshalb die herzliche Bitte: Helfen Sie (weiter) mit, dass der Stiftungszweck erfüllt werden kann. Alleine in Ihrer Solidarität liegt unsere MACHT.

Zukunft. Durch Aus- und Fortbildung

Seit Gründung der Stiftung konnten mehr als 3.000 Waisen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aus dem Organisationsbereich der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie unterstützt werden. Ein wichtiger Beitrag, vielen jungen Menschen einen guten Start in ihre ZUKUNFT zu ermöglichen.

V. Gemeinnützigkeit

Mit Freistellungsbescheid vom 01. April 2020 wurde die August-Schmidt-Stiftung für 2018 gem. §5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung (AO) dient.

VI. Revision

Die vom Kuratorium berufenen Revisoren führten auch für das Berichtsjahr 2019 eine Prüfung durch. Diese hat keine Beanstandungen ergeben.

VII. Jahresabschlussprüfung

Die WUG – Wirtschaftsprüfungs- und Unternehmensberatungsgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf – hat auftragsgemäß den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 geprüft und der August-Schmidt-Stiftung folgende Bescheinigung erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögensübersicht und Jahresrechnung der Einnahmen und Ausgaben – unter Einbeziehung der Buchführung der August-Schmidt-Stiftung, Bochum, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Durch § 7 Abs. 1 StiftG NRW wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung der Bestimmungen des Stiftungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 15. Februar 2005 sowie der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Erzielung von Erträgen und deren Verwendung sowie der Vermögenslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes nach § 7 Abs. 1 StiftG NRW ergeben, erfüllt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung

sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein zutreffendes, vollständiges und klares Bild der Erzielung von Erträgen und deren Verwendung sowie der Vermögenslage der Stiftung.

Die Prüfung der Erhaltung des Stiftungsvermögens und der satzungsgemäßen Verwendung der Stiftungsmittel nach § 7 Abs. 1 StiftG NRW hat keine Einwendungen ergeben.

Düsseldorf, 10. Februar 2020

WUG Wirtschaftsprüfungs- und Unternehmensberatungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Horst Hartung
(Wirtschaftsprüfer)



Jahresabschluss 2019 im Vergleich zu 2018

AKTIVA			
	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro	Veränderungen Euro
I. Wertpapiere	8.015.266,71	7.922.071,19	93.195,52
II. Guthaben bei Kreditinstituten	718.700,62	637.212,73	81.487,89
III. Sonstige Vermögensgegenstände		0,00	0,00
IV. Sachanlagen	11.892,90	13.334,47	-1.441,57
	8.745.860,23	8.572.618,39	173.241,84
PASSIVA			
	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro	Veränderungen Euro
I. Stiftungsvermögen.....			
Stiftungskapital	7.011.776,01	7.011.776,01	0,00
a) Kapitalerhaltungsrücklage	169.706,50	169.706,50	0,00
b) Umschichtungsrücklage.....	436.544,61	440.842,46	-4.297,85
c) Sonstige Rücklagen	1.104.989,15	910.959,79	194.029,36
Rücklagen	1.711.240,26	1.521.508,75	189.731,51
	8.723.016,27	8.533.284,76	189.731,51
II. Sonstige Rückstellungen.....	18.000,00	20.200,00	-2.200,00
III. Sonstige Verbindlichkeiten.....	4.843,96	19.133,63	-14.289,67
	8.745.860,23	8.572.618,39	173.241,84

Das positive Ergebnis im Berichtsjahr 2019 in Höhe von 189.731,51 Euro wurde den Rücklagen zugeführt.
Am 31.12.2019 beträgt das Stiftungsvermögen 8.723.016,27 Euro.

Einnahmen und Ausgaben für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 im Vergleich zu 2018

Einnahmen		
	2019 Euro	2018 Euro
1. Spenden		
a) Natürliche und juristische Personen des privaten Rechts		
Private Spender*innen	64.860,11	75.205,00
Spenden von Unternehmen	122.300,00	35.222,56
b) Städte, Kreise und Gemeinden	2.722,58	2.722,58
	189.882,69	113.150,14
2. Zuschüsse	6.192,20	7.230,00
Hierbei handelt es sich ausschließlich um Zuschüsse der Stiftung Bergmannshilfswerk Luisenthal für betreute Waisen des saarländischen Bergbaus.		
3. Erträge aus dem Stiftungsvermögen		
a) Zinserträge		
aus Wertpapieren, Aktien, Fonds	154.092,22	177.369,85
Stückzinsen	0,00	0,00
	154.092,22	177.369,85
b) Buchgewinne		
aus eingelösten und verkauften Wertpapieren	754,85	166,85
c) abzüglich Buchverluste	5.052,70	-29.719,35
	4.297,85	-29.552,50
In den Wertpapierzinsen sind Erträge in Höhe von 2.160,00 Euro aus Wertpapieren der früheren Bergrat-Lindner-Stiftung enthalten. Aufgrund vorgenommener Wertpapierverkäufe im Jahr 2019 ergaben sich Buchgewinne in Höhe von 754,85 Euro sowie Buchverluste in Höhe von 5.052,70 Euro. Im Berichtsjahr wurden keine Stückzinsen abgesetzt.	149.794,37	147.817,35

Ausgaben		
	2019 Euro	2018 Euro
4. Beihilfen im Rahmen des Stiftungszwecks		
Im monatlichen Turnus des Berichtsjahres geleistete Zahlungen	90.277,10	99.326,20
Einmalzahlung	400,00	800,00
	90.677,10	100.126,20
Die Zahlungen entsprechen der Satzung und den Richtlinien für Beihilfengewährung.		

Einnahmen und Ausgaben für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 im Vergleich zu 2018

Ausgaben		
	2019 Euro	2018 Euro
5. Verwaltungskosten		
Personalkosten.....	0,00	0,00
EDV-Kosten.....	759,07	1.071,00
Raum- und Betriebskosten	2.481,91	2.583,88
	3.240,98	3.654,88
6. Allgemeine Geschäftskosten		
Jahresabschlusskosten	18.557,50	24.241,54
Fremddienstleistungen	35.547,85	16.844,67
Geschäftsberichte und Einladungen	3.579,23	6.031,68
Instandhaltung.....	172,78	571,63
Kuratoriumssitzung	232,05	1.582,89
Porto.....	659,32	467,17
Bankgebühren.....	4.851,78	4.245,26
Reisekosten	371,60	781,45
Büromaterial	437,99	0,00
Rechts- und Beratungskosten.....	413,53	0,00
Übrige Kosten	662,17	1.007,09
	65.485,80	55.773,38
Ergebnisse		
	2019 Euro	2018 Euro
7. Saldo		
Einnahmen*	350.576,96	274.997,80
Ausgaben	160.845,45	160.996,03
einschließlich sonstiger Erträge in Höhe von 4.707,70 Euro in 2019 bzw. 6.800,31 Euro in 2018	189.731,51	114.001,77
8. Zuführung zu den Rücklagen	189.731,51	114.001,77

Aufstellung der Finanzanlagen zum 31. Dezember 2019

Aktienwerte									
Nominal- betrag Euro	Kurswert	Anteile Zins- satz	Bezeichnung	Rating	Anschaffungs- kosten Euro	Börsenkurs- wert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro	
32.291,00	21,67	1.000	NORD/LB Evonik Industries AG Namens-Aktien O.N. WKN EVNK01 ISIN: DE000EVNK013		32.638,04	27.110,00	32.638,04	-5.528,04	
49.884,25	23,68	3.250	NORD/LB Deutsche Post AG Namens-Aktien O.N. WKN 555200 ISIN: DE0005552004		50.135,39	110.223,75	50.135,39	60.088,36	
14.646,00	48,82	300	NORD/LB; Fresenius SE & Co KGAA Inhaber Aktien O.N. WKN 578560 ISIN: DE0005785604		14.646,00	14.820,00	14.646,00	174,00	
16.638,00	16,80	940	NORD/LB; INFINEON TECHNOLOGIES AG NAMENS-AKTIE O.N.		16.638,00	18.945,70	16.638,00	2.307,70	
49.679,94	18,360	1.410	NORD/LB RWE AG Inhaber-Stammaktien O.N. WKN 703712 ISIN: DE0007037129		49.928,86	37.844,40	49.928,86	-12.084,46	
14.417,20	14,84	760	NORD/LB; ThyssenKrupp AG Inhaber-Aktien O.N. WKN 750000 ISIN: DE0007500001		14.417,20	9.142,80	14.417,20	-5.274,40	
15.924,40	19,54	820	NORD/LB; DEUTSCHE LUFTHANSA AG VINK. NAMENS-AKTIE O.N.		15.924,40	13.386,50	15.924,40	-2.537,90	

Aufstellung der Finanzanlagen zum 31. Dezember 2019

Aktienfonds									
Nominal- betrag Euro	Kurswert	Anteile Zins- satz	Bezeichnung	Rating	Anschaffungs- kosten Euro	Börsenkurs- wert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro	
56.349,26	91,30	910	NORD/LB SEB Aktienfonds Inhaberanteile WKN 847 3 471 ISIN: DE0008473471		56.349,26	100.063,60	56.349,26	43.714,34	
249.830,05					250.677,15	331.536,75	250.677,15	80.859,60	

Rentenwerte									
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Zins- satz %	Bezeichnung	Rating	Anschaffungs- kosten Euro	Börsenkurs- wert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro	
250.000,00	100,601	0,800	NORD/LB Erste Group Bank AG EO-Med.-Term NTS 2016 (23) 1501 ISIN: AT0000A1KAU5		250.000,00	254.825,00	250.000,00	4.825,00	
50.000,00	100,630	0,875	NORD/LB Vonovia Finance B.V. EO-Medium-Term NTS 2015(15/20) ISIN: DE000A1ZY971		49.550,00	50.110,00	49.550,00	560,00	
50.000,00	105,090	2,100	NORD/LB 2,1 % IKB Deutsche Industriebank AG MTN-IHS V. 2017 (2025)		50.250,00	53.400,00	50.250,00	3.150,00	
50.000,00	97,170	0,850	NORD/LB 0,85 % Daimler AG Medium Term Notes v.17(25)		49.914,18	51.105,00	49.914,18	1.190,82	
100.000,00	97,170	0,850	NORD/LB 0,85 % Daimler AG Medium Term Notes v.17(25)		100.352,64	102.210,00	100.352,64	1.857,36	
100.000,00	94,800	1,500	NORD/LB 1,5 % Daimler AG Medium Term Notes v.17(29)		101.818,08	106.270,00	101.818,08	4.451,92	
100.000,00	95,960	0,500	NORD/LB 0,5 % COMMERZBANK AG MTL-ANL. V.16(23) S.871		99.205,00	100.210,00	99.205,00	1.005,00	

Aufstellung der Finanzanlagen zum 31. Dezember 2019

Rentenwerte									
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Zins- satz %	Bezeichnung	Rating	Anschaffungs- kosten Euro	Börsenkurs- wert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro	
50.000,00	95,270	0,000	NORD/LB DZ Bank AG Deut.Zentral-gen. OKPIHS E 7725 V. 10 (17.12.2025)		46.810,29	48.955,00	46.810,29	2.144,71	
250.000,00	100,900	3,000	NORD/LB LB Hessen-Thüringen GZ Nachr. Anleihe v. 15 (25) ISIN: DE000HLB2DMO		252.500,00	261.750,00	252.500,00	9.250,00	
75.000,00	100,450	1,000	NORD/LB HAMBURG COMMERCIAL Bank AG HSH Nordbank AG (bis11.03.2019) Oster-Anleihe 2016 16 (20)		75.000,00	75.120,00	75.000,00	120,00	
50.000,00	103,090	2,000	NORD/LB BMW Finance N.V. EO-Medium-Term Notes 2013(20) ISIN: XS0968316256		52.625,00	50.740,00	52.625,00	-1.885,00	
100.000,00	103,940	2,500	NORD/LB Achmea B.V. EO-Medium-Term Notes 2013(20) ISIN: XS0995111761		106.650,00	101.930,00	106.650,00	-4.720,00	
100.000,00	96,210	1,500	NORD/LB 1,5 % METRO AG MED.-TERM NTS V.2015(2025)		101.002,50	103.070,00	101.002,50	2.067,50	
50.000,00	86,200	3,500	NORD/LB 3,5 % Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2015(30/UND.)		47.223,84	52.665,00	47.223,84	5.441,16	
50.000,00	100,400	0,875	NORD/LB 0,875 % Deutsche Telekom INTL FIN.B.V. EO-Medium-Term Notes 2017(24)		51.138,91	51.480,00	51.138,91	341,09	
100.000,00	97,790	1,125	NORD/LB 1,125 % Volkswagen Intl Finance N.V. EO-Notes 2017(23)		101.165,37	102.410,00	101.165,37	1.244,63	
100.000,00	98,140	0,875	NORD/LB 0,875 % BMW FINANCE N.V. EO-MEDIUM-TERM Notes 2017(25)		101.000,03	103.460,00	101.000,03	2.459,97	

Aufstellung der Finanzanlagen zum 31. Dezember 2019

Rentenwerte									
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Zins- satz %	Bezeichnung	Rating	Anschaffungs- kosten Euro	Börsenkurs- wert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro	
200.000,00	100,320	0,875	NORD/LB 0,875 % Unilever N.V. EO-MEDIUM-TERM Notes 2017(25)		203.401,55	208.700,00	203.401,55	5.298,45	
500.000,00	100,000	3,120	NORD/LB Thüga Holding GmbH & Co. KG KGAA Schuldschein 13/09.08.2023 ISIN XF0000QDB749		500.000,00	500.000,00	500.000,00	0,00	
2.325.000,00					2.339.607,39	2.378.410,00	2.339.607,39	38.802,61	

Rentenfonds									
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Anteile	Bezeichnung	Rating	Anschaffungs- kosten Euro	Börsenkurs- wert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro	
100.419,85	24,2700	3.811	NORD/LB WELTZINS-INVEST Inhaber-Anteile (P) ISIN (DE000A1CXYM9) (A1CXYM)		103.432,45	96.456,41	103.432,45	-6.976,04	
99.011,85	101,830	931	NORD/LB DEKA-BASISSTRATEGIE RENTEN INHABER-ANTEILE CF O.N. ISIN: LU0107368036 WKN 930906		100.020,77	96.833,31	100.020,77	-3.187,46	
108.295,80	114,690	907	NORD/LB DJE-INTERCASH* INHABER-ANTEILE PA (EUR) O.N. ISIN: LU0159549814 WKN 164321		109.378,76	104.695,01	109.378,76	-4.683,75	
778.018,78	109,084	7.230	NORD/LB SEB Fund 5-Danish Mortg. BD FD Inhaber-Anteile ID (EUR) O.N. ISIN: LU0337316045		778.018,78	794.663,76	778.018,78	16.644,98	

Aufstellung der Finanzanlagen zum 31. Dezember 2019

Rentenfonds									
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Anteile	Bezeichnung	Rating	Anschaffungs- kosten Euro	Börsenkurs- wert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro	
111.591,92	121,450	876	NORD/LB Flossbach von Storch-BD Oppor. Inhaber-Anteile R.O.N. (LU0399027613) (A0RCKL)		113.995,73	116.989,80	113.995,73	2.994,07	
1.197.338,20					1.204.846,49	1.209.638,29	1.204.846,49	4.791,80	

* Bergrat-Lindner-Stiftung

Mischfonds und sonstige Fonds									
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Stück	Bezeichnung	Rating	Anschaffungs- kosten Euro	Börsenkurs- wert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro	
411.992,31	104,880	3.377	NORD/LB LAM-Stifterfonds-Universal Inhaber- Anteile ISIN: DE000A0JELN1		402.182,97	380.655,44	402.182,97	-21.527,53	
95.948,55	118,970	745	NORD/LB; TBF SPECIAL INCOME INHABER-ANTEILE EUR (R) ISIN: DE000A1JRQD1 WKN A1JRQD		100.472,19	90.182,25	100.472,19	-10.289,94	
252.705,30	108,550	2.130	NORD/LB; FOS RENDITE UND NACHHALTIGKEIT INHABER-ANTEILE A ISIN: DE000DWS0XF8 WKN (DWS0XF)		260.286,46	250.245,18	260.286,46	-10.041,28	
147.060,00	54,410	2.580	NORD/LB; DEKA-Stiftungen Balance INHABER-ANTEILE ISIN: DE0005896864 WKN 589686		150.001,20	144.996,00	150.001,20	-5.005,20	
94.875,00	14,280	6.250	NORD/LB; NORDEA 1-STABLER RETURN FUND ACTIONS NOM. AP-EUR O.N. ISIN: LU0255639139 WKN A0J3XL		99.421,88	96.187,50	99.421,88	-3.234,38	

Aufstellung der Finanzanlagen zum 31. Dezember 2019

Mischfonds und sonstige Fonds									
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Stück	Bezeichnung	Rating	Anschaffungs- kosten Euro	Börsenkurs- wert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro	
1.199.468,00	95,140	11.900	NORD/LB; Nordlux Pro-Bürgerstiftungsfd Namensanteile O.N. LU0945096450 (A1W0P6) Wertpapierrechnung Luxemburg		1.199.468,00	1.202.852,00	1.199.468,00	3.384,00	
1.210.711,00	96,320	11.900	NORD/LB; Nordlux Pro-Stiftungspartner Namensanteile A DIS. EUR O.N. LU1297767904 (A14038)		1.210.711,00	1.219.631,00	1.210.711,00	8.920,00	
491.921,65	44,7202	11.000	NORD/LB ISHS EURO.PROPERTY YIELD U.ETF REGISTERED SHARES EUR (DIST)ON ISIN IE00BOM63284 WKN A0HGVS	****	496.867,82	504.790,00	496.867,82	7.922,18	
3.904.681,81					3.919.411,52	3.889.539,37	3.919.411,52	-29.872,15	

Immobilienfonds									
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Stück	Bezeichnung	Rating	Anschaffungs- kosten Euro	Börsenkurs- wert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro	
49.958,79	46,830	1.083	NORD/LB WESTINVEST INTERSELECT INHABER-ANTEILE ISIN (DE0009801423) (980142)		51.535,45	51.247,56	51.535,45	-287,89	
50.450,00	50,780	1.000	NORD/LB UNIIMMO: GLOBAL Inhaber-Anteile ISIN: DE0009805556 (WKN 980555)		52.403,32	50.640,00	52.403,32	-1.763,32	
50.989,44	41,850	1.171	NORD/LB Hausinvest Inhaber-Anteile ISIN: DE0009807016		50.018,21	50.461,18	50.018,21	442,97	
50.026,24	41,850	1.216	SNORD/LB Hausinvest Inhaber-Anteile ISIN: DE0009807016 (WKN 980701)		51.527,03	50.461,18	51.527,03	-1.065,85	

Aufstellung der Finanzanlagen zum 31. Dezember 2018

Immobilienfonds								
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Stück	Bezeichnung	Rating	Anschaffungs- kosten Euro	Börsenkurs- wert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro
92.800,00	46,7400	2.000	NORD/LB; DEKA-IMMOBILIENEUROPA INHABER-ANTEILE ISIN: DE0009809566 WKN 980956		95.240,15	95.180,00	95.240,15	-60,15
294.224,47					300.724,16	297.989,92	300.724,16	-2.734,24

Zusammenstellung					
Nominal- betrag Euro	Bezeichnung	Anschaffungskosten Euro	Börsenkurswert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro
249.830,05	Aktienfonds und -anleihen	250.677,15	331.536,75	250.677,15	80.859,60
2.325.000,00	Rentenwerte	2.339.607,39	2.378.410,00	2.339.607,39	38.802,61
1.197.338,20	Rentenfonds	1.204.846,49	1.209.638,29	1.204.846,49	4.791,80
3.904.681,81	Mischfonds und sonstige Fonds	3.919.411,52	3.889.539,37	3.919.411,52	-29.872,15
294.224,47	Immobilienfonds	300.724,16	297.989,92	300.724,16	-2.734,24
7.971.074,53	insgesamt	8.015.266,71	8.107.114,33	8.015.266,71	91.847,62

Abgänge Finanzanlagen 2019

Festverzinsliche Wertpapiere								
Nominalbetrag Euro	Kurswert %	Zinssatz %	Bezeichnung	Buchwert Euro (Ansch.-Kosten)	Erlös Euro	Buchgewinn Euro	Buchverlust Euro	
100.000,00		1,500	NORD/LB Hypo Vorarlberg Bank AG EO-Med.-Term Notes 2014(19) ISIN: XS1070100257 *) Firmenname wurde ab dem 2.10.2017 geändert	100.500,00	100.000,00			-500,00
100.000,00		1,000	Stadtsparkasse Oberhausen 1 % LB Hessen-Thüringen GZ Carrara 06G/2017 IHS 17 (19/26) ISIN: DE000HLB5D48	99.900,00	100.000,00	100,00		
54.000,00		1,250	Stadtsparkasse Oberhausen 1,25 % LB Hessen-Thüringen GZ Carrara 06W/2017 IHS 17 (18/27) ISIN: DE000HLB5D48	53.892,00	54.000,00	108,00		
125.000,00		0,600	Stadtsparkasse Oberhausen 0,6 % LB Hessen-Thüringen GZ Carrara 04/B2016 IHS 16 (19/23) ISIN: DE000HLB3AW3	125.000,00	125.000,00	0,00		
379.000,00				379.292,00	379.000,00	208,00		-500,00

Aktien, -fonds, -anleihen								
Nominalbetrag Euro	Kurswert Euro	Anteile Zinssatz	Bezeichnung	Buchwert Euro (Ansch.-Kosten)	Erlös Euro	Buchgewinn Euro	Buchverlust Euro	
20.000,00	4,20 %	8,45	NORD/LB; 4,2 % Deutsche Bank AG AKTIENANLEIHE 17(19) MRK WKN DM8H3Y ISIN DE000DM8H3Y2	19.453,15	20.000,00	546,85		
20.000,00	4,20 %	7,00	NORD/LB; 4,2 % Deutsche Bank AG AKTIENANLEIHE 17(19) FRE WKN DM8HQ6 ISIN DE000DM8HQ66	19.573,15	15.020,45			-4.552,70
40.000,00				39.026,30	35.020,45	546,85		-4.552,70

Abgänge Finanzanlagen 2019

Zusammenstellung								
Nominalbetrag Euro	Kurswert %	Zinssatz %	Bezeichnung	Buchwert Euro (Ansch.-Kosten)	Erlös Euro	Buchgewinn Euro	Buchverlust Euro	
379.000,00			Festverzinsliche Wertpapiere	379.292,00	379.000,00	208,00	-500,00	
40.000,00			Aktienfonds und -anleihen	39.026,30	35.020,45	546,85	-4.552,70	
419.000,00			Insgesamt	418.318,30	414.020,45	754,85	-5.052,70	

Zugänge Finanzanlagen 2019

Aktienfonds und -anleihen								
Nominalbetrag Euro	Kurswert Euro	Anteile in Stück	Bezeichnung	Rating	Anschaffungskosten Euro	Stückzinsen Euro		
14.646,00	48,82	300	NORD/LB; Fresenius SE & Co KGAA Inhaber Aktien O.N. WKN 578560 ISIN: DE0005785604		14.646,00	14.646,00		
14.646,00			Insgesamt		14.646,00	14.646,00		

Sonstige Fonds								
Nominalbetrag Euro	Kurswert Euro	Anteile in Stück	Bezeichnung	Rating	Anschaffungskosten Euro	Stückzinsen Euro		
491.921,65	44,72	11000	NORD/LB ISHS EURO.PROPERTY YIELD U.ETF REGISTERED SHARES EUR (DIST)ON ISIN IE00BOM63284 WKN AOHGV5	****	496.867,82	496.867,82		
491.921,65			Insgesamt		496.867,82	496.867,82		

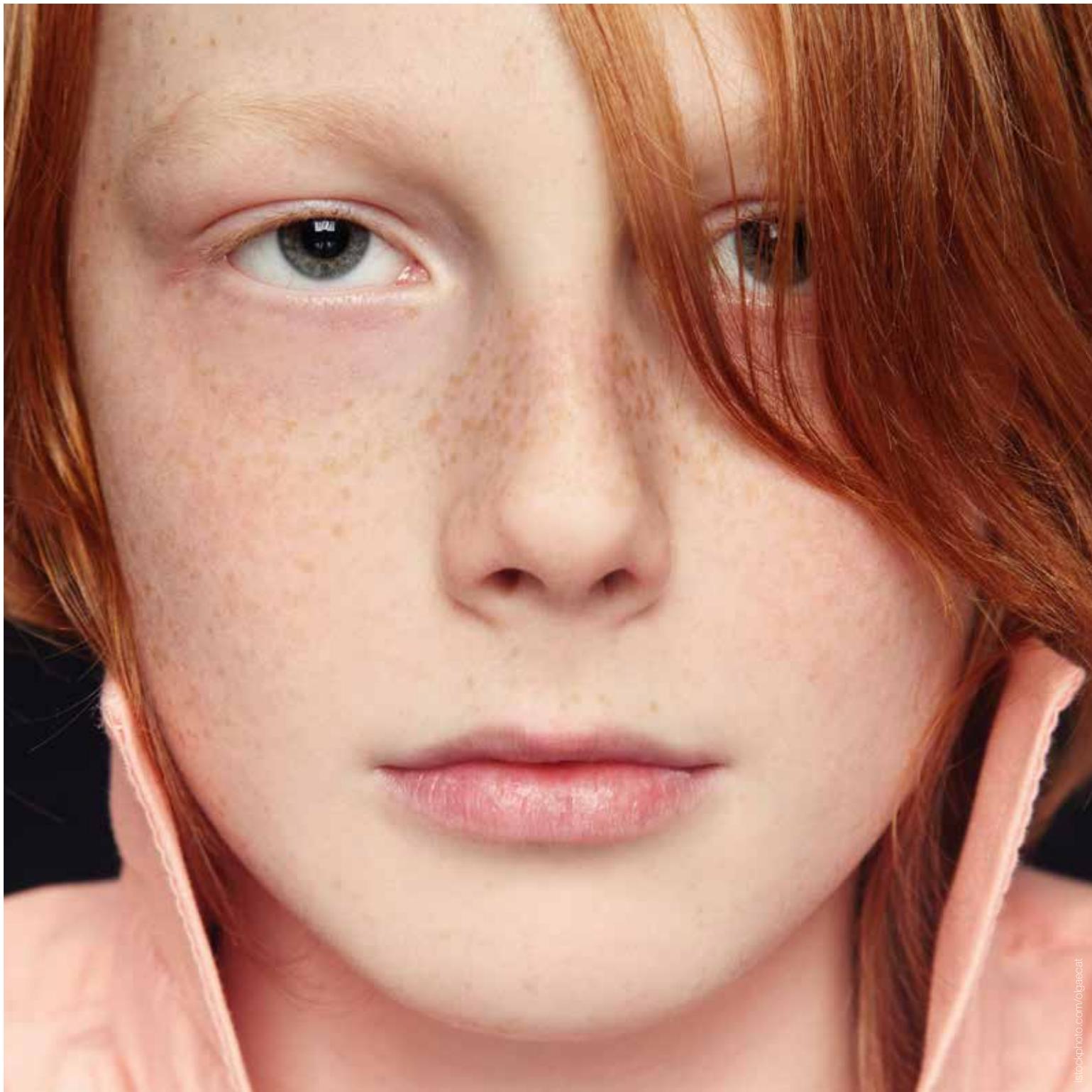
Zugänge Finanzanlagen 2019

Zusammenstellung			
Nominalbetrag Euro	Bezeichnung	Anschaffungskosten Euro	Stückzinsen Euro
14.646,00	Aktienfonds und -anleihen	14.646,00	14.646,00
491.921,65	Sonstige Fonds	496.867,82	496.867,82
506.567,65	Insgesamt	511.513,82	511.513,82

Erläuterungen der Finanzanlagen

Ratingkategorien	
Morningstar	
*****	Top 10 Prozent
****	Folgende 22,5 Prozent
***	Mittlere 35 Prozent
**	Folgende 22,5 Prozent
*	Flop

Die Ratingkategorien sind in den Tabellen der jeweiligen Kapitalanlage angegeben.



Dank

Der Vorstand der August-Schmidt-Stiftung dankt allen privaten Spenderinnen und Spendern, den Unternehmen sowie den Städten Bochum und Gladbeck sehr herzlich für die vielen kleinen und großen Spenden. Sie alle tragen dazu bei, die Leistungsfähigkeit der Stiftung zu erhalten.

Besonders hervorheben wollen wir auch in diesem Jahr die großzügige finanzielle Unterstützung durch die RAG Aktiengesellschaft, die RAG Stiftung und die Evonik Stiftung.

Auch die Stiftung Bergmannshilfswerk Luisenthal hat uns dankenswerterweise erneut durch einen Zuschuss in Höhe der Aufwendungen für die Waisen der verstorbenen Bergleute des Saarlandes unterstützt.

Dank der vielen kleinen und größeren Zuwendungen konnten wir auch im Geschäftsjahr 2019 Waisen von Beschäftigten, die in Betrieben des Organisationsbereiches der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit tödlich verunglückt oder an den Unfallfolgen verstorben sind, eine monatliche Ausbildungsbeihilfe gewähren.

Nicht zuletzt danken wir den Mitgliedern des Kuratoriums sehr herzlich für ihr Engagement im Sinne der Stiftung.

Hinweise für Spenden

Sie möchten Waisen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die im Organisationsbereich der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit tödlich verunglückt, an den Unfallfolgen oder an einer anerkannten Berufskrankheit verstorben sind, während ihrer Erziehung, Aus- und Fortbildung finanziell unterstützen? Dann wäre Ihre Spende bei uns genau richtig. Denn die August-Schmidt-Stiftung hilft seit ihrer Gründung diesen jungen Menschen. Sie ist vom Finanzamt Bochum als besonders förderungswürdige, gemeinnützigen Zwecken dienende Körperschaft anerkannt.

Selbstverständlich wird Ihnen über jeden gespendeten Betrag eine Zuwendungsbestätigung ausgestellt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

August-Schmidt-Stiftung

Alte Hattinger Str. 19

44789 Bochum

Telefon: 0234 319-114

Telefax: 0234 319-302

E-Mail: august-schmidt-stiftung@igbce.de

Internet: www.august-schmidt-stiftung.de

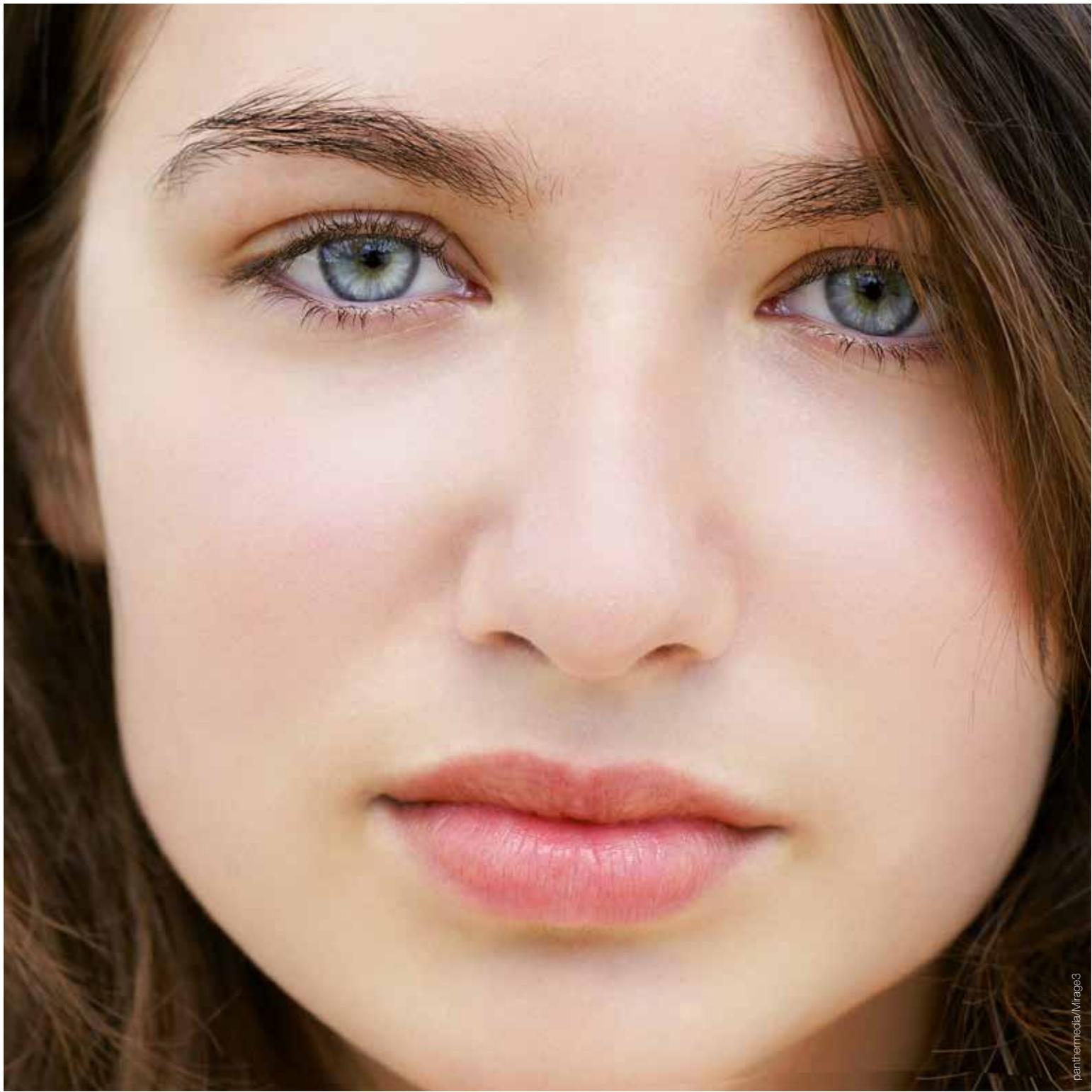
Kontoverbindung:

Konto: NORD LB

IBAN DE44250500000152068821

BIC NOLADE2HXXX





Kindern und
Jugendlichen eine
Chance auf Bildung
ermöglichen

Impressum

August-Schmidt-Stiftung

Alte Hattinger Straße 19 . 44789 Bochum

Telefon: 0234 319-114 . Telefax: 0234 319-302

E-Mail: august-schmidt-stiftung@igbce.de

Internet: www.august-schmidt-stiftung.de

Konto: NORD LB . IBAN DE 44 2505 0000 0152 0688 21 . BIC NOLA DE 2HXXX

Redaktion: Edeltraud Glänzer, Iris Zelthoff

Gestaltung: SCHIRMWERK Essen Titelbild: Foto: [istockphoto.com/alex1981](https://www.istockphoto.com/alex1981)

Druck: QUBUS media GmbH Hannover